

Zu diesem Heft

Autor(en): **Gyr, Ueli**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **85 (1989)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu diesem Heft

Den Inhalt der nachfolgend abgedruckten Beiträge thematisch in Gruppen aufzugliedern wäre künstlich, wurde das Variaheft doch als solches konzipiert – mit allen Zufälligkeiten, die dabei mitspielen können. Drei grössere Artikel behandeln schweizerische Themen und gehen von historischen Fragestellungen aus. Unter Ausbreitung und Auswertung zahlreicher Dokumente und Quellen beschreibt *Anne-Marie Dubler* den Emmentaler «Schleiss» und zeigt, welche Art von Altersvorsorge bäuerlichen Alleinstehenden im 17. und 18. Jahrhundert im Bereich von Wohnrecht und Nahrung üblicherweise gewährt wurde. *Anselm Zurfluh* stellt Söldnerdienste als lebenszyklische Etappen dar: Mögliche Auswirkungen werden am inneralpinen Beispiel Uris im Ancien Régime aufgedeckt und in sozio-demographische und sozio-kulturelle Zusammenhänge gestellt. Auf eine volkskundliche Enquête aus den Jahren 1952/53 kommt *Marc Sieber* zurück. Dabei geht es um eine aus heutiger Sicht bereits als sportgeschichtlich zu bezeichnende Befragung über die brauchmässigen Praktiken des traditionellen Armbrustschiessens. Ihnen kommt, gerade weil sie in der Zwischenzeit viele Veränderungen erfahren haben, mehr als quellengeschichtlicher Dokumentationswert zu.

Die «Kleinen Beiträge» im zweiten Teil richten sich auf das Wirken und die Forschungsbedeutung volkskundlicher Persönlichkeiten, an deren Geburtstag oder Hinschied in diesem Jahr zu erinnern ist. Der Erzählforscher *Lutz Röhrich* nimmt den 80. Geburtstag von *Max Lüthi* zum Anlass, Rückblick auf das wissenschaftliche Œuvre des ersten Lehrstuhlinhabers für Europäische Volksliteratur an der Universität Zürich zu halten, während die beeindruckende Bibliographie des seit 1980 emeritierten Zürcher Volkskundlers *Arnold Niederer* zu dessen 75. Geburtstag auf ungebrochene Schaffenskraft und Fachinteressen auch in internationalen Kontexten verweist. Der gleichen Generation von Schweizer Forschern gehörte der am 1. Mai 1989 verstorbene Volkskundler *Hans Trümpler* an. Seine Verdienste als Ordinarius und seine Bemühungen am Basler Seminar für Volkskunde wie in der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde würdigt *Christine Burckhardt-Seebass* in einem Nachruf. *Dieter Kramer* schliesslich zeichnet in einem persönlichen Bericht wichtige Forschungsansätze von *Helmut Paul Fielhauer* nach, einem allzufrüh an einer schweren Krankheit verstorbenen, äusserst begabten und engagierten Österreicher Volkskundler und Alltagsforscher, dessen ausgewählte Aufsätze nun in zwei Sammelbänden erschienen sind.

Ueli Gyr